

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 16 (1914)

Heft: 3

Nachruf: Theophil Burckhardt-Biedermann

Autor: K.S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theophil Burckhardt-Biedermann †.

Am 26. Mai 1914 starb in Basel Dr. Theophil Burckhardt-Biedermann. Er war am 18. Januar 1840 geboren, hatte Philologie studiert und den Lehrerberuf ergriffen. So gewissenhaft er seinem Schulumtobe oblag, besaß er Bedürfnis und Fähigkeit, sich daneben noch andern Studien zu widmen. Von Gegenständen der Sprachwissenschaft, mit welchen sich seine ersten Veröffentlichungen befaßten, wandte er sich bald zu solchen der Geschichte und der Altertumskunde. Seine historischen Arbeiten galten vorzugsweise dem Zeitalter des Humanismus und der Reformation, sowie der Entwicklung der Anstalt, an welcher er wirkte. Auf das Gebiet der Archäologie, die ihn in der Folge je länger je mehr in Anspruch nahm, wurde er namentlich durch die Untersuchungen der Fundstätte von Augusta Rauracorum geführt. Er leitete während langer Jahre die Ausgrabungen, welche durch die Basler historische und antiquarische Gesellschaft daselbst veranstaltet wurden. Zugleich war er ein tätiges Mitglied der von der schweizerischen Erhaltungsgesellschaft bestellten archäologischen Kommission. Gegen Ende seines Lebens war er von einem Leiden neurasthenischer Art heimgesucht, das ihn jedoch nicht hinderte, die Früchte seiner reichhaltigen Beobachtungen in durchgearbeiteten Publikationen zu verwerten; bei seinem Tode waren zwei Artikel antiquarischen Inhalts, die er in den letzten Monaten verfaßt hatte, noch im Drucke begriffen. Wir glauben den besten Überblick über seine wissenschaftlichen Leistungen dadurch zu geben, daß wir das von ihm selbst aufgestellte Verzeichnis seiner gedruckten Arbeiten diesen Zeilen folgen lassen. Burckhardt war ein gewissenhafter Sammler, ein sorgfältiger Beobachter, ein neidloser Kollege und ein getreuer Berater.

K. S.

Anhang.

Meine Publikationen.

Eigenhändiges Verzeichnis von Dr. Theophil Burckhardt-Biedermann

(ausgeschlossen sind Zeitungsartikel, Jahresberichte wie der des Turnlehrervereins, der in den sechziger Jahren in Lions deutscher Turnlehrerzeitung gedruckt wurde, oder der Schlußbericht als Vorsteher der Gemeinnützigen Gesellschaft im Blaubuch von 1884).

1. Meine Dissertation: *Caecili rhetoris fragmenta collegit, disposit, commentatus est Theophilus Burckhardt Basiliensis, Basileae 1863* (Balmer und Riehm) 8°, 1—54, Gerlach und Wilh. Vischer dediziert (es fehlt die übliche vita des Verfassers).
2. Zum Verständnis des *Homeridenhymnos auf Hermes*, Fleckeisens Jahrbücher für klass. Philologie 1868, Heft II, S. 737—749.
3. *Die gymnasialen Anstalten Basels*, im IV. Jahresheft des Vereins schweiz. Gymnasiallehrer (1872), S. 51—83.
4. *Das Gymnasium in Basel am Ende des 18. Jahrhunderts (1766—1800)*, Einladungsschrift zur Promotionsfeier der beiden Gymnasien und der Realschule, 1873, 8° (1—43).
5. *Das Jahr des Klingentaler Totentanzes in Kleinbasel*: Anzeiger für schweiz. Geschichte 1877, S. 318—323.
6. *Der Homeridenhymnus auf den Delischen Apollo und sein Verhältnis zum Delischen Götterdienst*, Pädagogiumsprogramm 1878, 4° (1—24).